

Mainz, 31.05.2021

Antrag **0878/2021** zur Sitzung Jugendhilfeausschuss am **15.06.2021**

Weiterführung des Kooperationsprojektes "Politisch bilden - Demokratie erfahren - Jugend(sozial)arbeit vernetzen (Raoul Taschinsky, Mitglied JHA

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

Für die Weiterführung des Kooperationsprojekts „Politisch bilden - Demokratie erfahren – Jugend(sozial)arbeit vernetzen“ des Stadtjugendrings Mainz e.V. mit dem Amt für Jugend & Familie werden zur Kofinanzierung im Jahr 2022 weitere 11.740 Euro aus Mitteln der Jugend- und Waisenstiftung beantragt.

Begründung:

Der Stadtjugendring hat seit letztem Jahr eine Netzwerkstelle – halbtags – eingerichtet, die aus dem J.E.S.-Programm des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz „Politisch bilden - Demokratie erfahren – Jugend(sozial)arbeit vernetzen“ anteilig mit 20.000 Euro für Personal- und 5.000 Euro für Sachmittel gefördert wird. Das Programm ist auf Dauer angelegt und wird in partnerschaftlicher Kooperation mit dem Amt für Jugend & Familie durchgeführt.

Nach der Antragstellung und Zusage des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz im Jahr 2019 stellte der Jugendhilfeausschuss im selben Jahr die finanzielle Unterstützung des Projekts aus der Jugend- und Waisenstiftung für 2 Jahre sicher, so dass Anfang 2020 die Stelle beim Stadtjugendring Mainz e.V. etabliert wurde. Die Netzwerkstelle hat alternative Wege der Kommunikation und des Zugangs zu jungen Menschen geschaffen. So wurden regelmäßige digitale Treffen als Austauschplattform für in der Jugendarbeit tätige Institutionen und Verbände installiert. Des Weiteren konnten die - im ehrenamtlichen Vorstand 2018 begonnene - Projektarbeit eines Barcamps sowie die Bereitstellung verschiedener Podcasts mit unterschiedlichen Akteur*innen aus der Gesellschaft und Politik weiter ausgebaut, kontinuierlich begleitet und im Stadtjugendring konzeptionell verankert werden. Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Jugendkunst in Mainz und erlebnispädagogische Veranstaltungen wurden im Rahmen der Netzwerkarbeit unterstützt und begleitet.

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen waren einige geplante Vorhaben nicht umsetzbar. So sollte zur Bildung nachhaltiger Entwicklung im Rahmen eines Kunstprojektes Nachhaltigkeit künstlerisch sichtbar gemacht und die unterschiedlichen Akteure*innen zusammengeführt werden. Weiter sollte eine Plattform geschaffen werden, die einen Austausch gesellschaftlich marginalisierter Gruppen ermöglicht. Armut und Jugendarmut in Mainz war als Vernetzungsprojekt geplant.

Die Netzwerkstelle hat durch ihre fachpädagogische Begleitung dazu beigetragen, in der Stadt Mainz die Interessen von Kindern und Jugendlichen noch sichtbarer zu machen.

Neben den Vorhaben, die coronabedingt noch nicht angegangen werden konnten, sind für das laufende Jahr Veranstaltungen zu den Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) zur politischen Beteiligung (z.B. zur Bundestagswahl) geplant. Neu entstanden Netzwerke wie das Jugendforum im Haus der Demokratie werden begleitet. Ein Schwerpunkt soll die Vernetzung der Akteure*innen in den Stadtteilen sein, die Jugendarbeit anbieten.

Stadtjugendring